



Am Mittelweg begann der zweite Braunschweiger Silvesterlauf. Der Sieger des 3,2-Kilometer-Laufes war bereits nach knapp elf Minuten wieder da. Foto: Rudolf Rentje

Läufer bekämpfen die Weihnachtspfunde

130 Athleten beim zweiten Silvesterlauf am Start – Schoppe schlägt Felix Welzel

Von Florian Wichert

Erst vor einhalb Jahren begann Emanuel Schoppe mit dem Laufen. Beim zweiten Silvesterlauf durchs Siegfried-Viertel gewann er überraschend die Veranstaltung über 8,5 Kilometer und ließ damit unter anderen den favorisierten Braunschweiger Triathleten Felix Welzel hinter sich. „Felix war auch nicht in Topform“, blieb er bescheiden.

Eigentlich war Schoppe Fußballer in der Kreisklasse. „Aber beim Laufen kann man wenigstens Erfolge feiern“, scherzt er. Heute wird er 21 Jahre alt und bereut es mittlerweile, so spät mit dem Laufen begonnen zu haben. Dennoch freut er sich auf kommende Landes-, Norddeutsche- und deutsche Meisterschaften im nächsten Jahr.

Am Mittwoch geht es für ihn bereits mit dem Salzgitterauer Silvesterlauf weiter. Ein Vorhaben, das er mit vielen Startern in Braunschweig teilt. „Ich habe schon ein bisschen zugenommen über die Weihnachts-

tage. So versuche ich, zwischen den Festtagen fit zu bleiben“, sagt Detlef Ilse, der über Salzgitter hinaus schon an den Braunschweiger Neujahrsläufdenkt.

Knapp 100 Vorausmeldungen für den Braunschweiger Silvesterlauf gingen bei den Organisatoren Dieter Grabow und Manuela Engelstädter ein. 130 Teilnehmer waren es letztlich und somit etwas weniger als erwartet – obwohl Engelstädter und Grabow mit dem Termin der Konkurrenz anderer Silvesterläufe in der Umgebung entgingen.

Einige wie Richard Klimke entschieden sich spontan. „Ich bin heute morgen um vier Uhr aufgewacht und war nervös“, erzählt Klimke. Der 57-jährige Polizist entschied sich daher kurzfristig, aus Hameln nach Braunschweig zu fahren. „Das schlechte Gewissen nach der Weihnachtsgans hat mich angetrieben“, humorzelt er.

Rote Köpfe und laufende Nasen – die Kälte setzte den Läufern merklich zu. „Das war schon ein bisschen

unangenehm“, urteilte der neunjährige Merlin Hugo-Jansen. „Das Atmen war trotzdem kein Problem“, befand Klimke.

Im nächsten Jahr soll die dritte Auflage am 27. Dezember sein. Anschließend sei man konkurrenzfähig, sagt Grabow. Dann findet der Silvesterlauf 2010 auch an Silvester statt. „Wir werden in zwei Jahren auch beitragen, den Mittelweg komplett zu sperren“, verspricht Grabow. Dann soll auch ein 10000-Meter-Lauf angeboten werden.

ERGEBNISSE

3,2 km: 1. Marcel Rössing (10:55 min), 2. Jörg Beckner (11:55), 3. Sascha Wiese (12:15), 4. Detlef Oppermann (12:16), 5. Dominik Rossi (13:24), 6. Kathrin Meyer (13:56).

8,5 km: 1. Emanuel Schoppe (29:06), 2. Tim Lorenzschat (31:00), 3. Felix Welzel (31:44), 4. Igor Gronau (31:47), 5. Oliver Ehlers (31:59), 6. Frank Lehmann (32:38).